

Flauto alto

René Wohlhauser

in statu mutandi

(1991 - 93)

für Orchester

Orchester-Besetzung

- 1 Altflöte in G (transponiert eine Quarte nach unten)/ Flauto alto in Sol (Fl.a. in Sol)
 - 1 Baßflöte in C (transponiert eine Oktave nach unten)/ Flauto basso in Do (Fl.b. in Do)
 - 1 Oboe (Ob.)
 - 1 Englischhorn (auch Oboe)/ Corno inglese (C.ingl.), anche Oboe (Ob.)
 - 1 Baßklarinette (transponiert eine große None nach unten) (auch Klarinette in B)/ Clarinetto basso in Sib (Cl.b. in Sib), anche Clarinetto in Sib (Cl. in Sib)
 - 1 Kontrabaßklarinette (transponiert zwei Oktaven und eine große Sekunde nach unten) (auch Klarinette in B)/ Clarinetto contrabasso in Sib (Cl.cb. in Sib), anche Clarinetto in Sib (Cl. in Sib)
 - 1 Fagott/Fagotto (Fg.)
 - 1 Kontrafagott/Contrafagotto (C.-Fg.)
 - 3 Hörner/Corni in Fa (Cor. in Fa)
 - 2 Trompeten in B/Trombe in Sib (Tr. in Sib)
 - 2 Posaunen/Tromboni (Tn.)
 - 1 Tuba (Tba.)
 - 2 Schlagzeuger/Batteria (Batt.): Gran Cassa (G.C.), sehr großes Tamtam, sehr großes Becken, große Tempelglocke (mit Kontrabaß-Bogen gestrichen), Löwengebrüll (tambura a corda), große Schlitztrommel, Claves, Woodblock, Amboß, 1 tiefer Tempelblock, 2 Maracas.
- Dazu noch einige Spezialitäten für die Schlagzeuger:
 1 Fliegenfänger, 1 Schaber, 1 rauhes Tuch, 1 Haarbürste, 1 grober Pinsel, 1 struppige Bürste, 1 Handwischer ("Bäseli");
 Reis in einer Büchse, auszuleeren auf gut klingendes Blech, Zeitungs- oder Packpapier ausgelegt.
 Aufgehängt: Zeitungspapier, farbiges Zeitschriften-Papier, Baktrennpapier, Pergament (Haushalt), Seidenpapier, Packpapier, Hochglanzpapier, dünner Karton, Kunstseide (eingerissen), Baumwollstoff (eingerissen)
- 8 erste Geigen/Primi Violini (Vn.I) (alle auch mit Dämpfer)
 - 6 zweite Geigen/Secondi Violini (Vn.II) (alle auch mit Dämpfer)
 - 4 Bratschen/Violen (Vle./Vla.) (alle auch mit Dämpfer)
 - 4 Violoncelli (Vc.) (alle auch mit Dämpfer)
 - 2 Kontrabässe mit 5 Saiten, die 5. wie üblich auf Kontra-C gestimmt/Contrabassi (Cb.) (beide auch mit Dämpfer)
- (insgesamt 42 Musiker)

Glissandi

Die äußerst langsam an- und absteigenden Glissandi spielen in den Takten 11-31 eine zentrale Rolle.

sempre gliss. sub. e sempre gliss ugualmente: Gleich zu Beginn des Tones mit dem Glissando beginnen und dieses möglichst gleichmäßig (d.h. ohne Verkrümmungen) ausführen.

Das Glissando unterbrechende Töne in Klammern sind nur Kontrolltöne zur gleichmäßigen Einteilung des Glissandos: nicht betonen oder sonstwie hervorheben; nie anhalten, sondern stets gleichmäßig weiterglissandieren.

Wenn in den Takten 11-31 dennoch eine Verbiegung des Glissandos vorkommt, so ist diese einmalige Glissando-Verbiegung bei der jeweiligen (Scharnier-)Note angezeigt.

Für die Holz- und Blechbläser gilt zusätzlich, daß vor allem bei den sog. Mikroglissandi (Glissandi mit extrem kleinem Ambitus, z.B. nur einen Viertelton Umfang) die starken Schwebungen und Interferenzen zu den korrespondierenden Instrumenten besonders hervor gehoben werden sollen.

Vorschlagsnoten

Vorschläge sind prinzipiell so schnell als möglich zu spielen (unabhängig vom Tempo der andern Spieler, jeder Spieler gestaltet eine individuelle Impulsdichte), aber stets unter genauer Ausführung der Artikulation.

Gruppen von Vorschlagsnoten ohne Angabe der Anzahl: stets so viel als möglich, unabhängig vom Tempo.

Quasi balzato-/Presto possibile-Figur: stets so viele Tonrepetitionen als möglich während der ganzen Dauer des entsprechenden Klanges.

Bläser

Unmittelbar nach der (stets presto possibile zu spielenden) Vorschlagsfigur zur trillernden Hauptnote zurückkehren.

dito, ohne Triller (eingeklammerte Hauptnoten sind nie zu spielen)

Steht die Hauptnote zu Beginn in Klammern, so ist diese dort nicht zu spielen, sondern sie gibt an, daß an diesem rhythmischen Punkt die Vorschlagsfigur beginnt. Unmittelbar nach der Vorschlagsfigur die Hauptnote anschließen.

Notationserläuterungen

Tonhöhennotation

- + Viertelterhöhung
- # Dreivierteltonerhöhung
- d Viertertonerniedrigung
- db Dreivierteltonerniedrigung
- ♯ † ‡ zusätzliche unbestimmte mikrotonale Alteration (um etwa einen Achtelton)
- usw.: kaum hörbare Abweichung (weniger als Achtelton)

Alle diese Tonhöhen sollen bei den Holzbläsern und bei der Tuba durch die vorinterpretatorische Determination eines geeigneten Griffes, der die Klangfarbe nicht verändert, fixiert werden. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, ist es erlaubt, durch Lippendruck und Ansatz die entsprechende Wirkung zu erzeugen.

Die Trompeten erzeugen die Vierteltöne durch halbgedrückte Ventile, falls nicht die (von Selmer gebaute) Trompete mit dem (4.) Vierteltonventil zur Verfügung steht.

Die Hörner erzeugen die Vierteltöne durch Stopfen und halb gedrückte Ventile.

Die 24-tönige Tonhöhenkala, die aus Vierteltönen besteht, ist stets als exakt temperiert aufzufassen.

Vibratoformen

- n.v. non vibrato
- (s.v. senza vibrato)
- a.v. appena vibrato
- p.v. poco vibrato
- m.v.p.(s).. molto vibrato presto (serré)
- m.v.l. molto vibrato lento
- v.i. vibrato intensivo
- (p.)v.r. .. (poco) vibrato rapido
- v.n. vibrato normale

Oft wird die Vibratoform durch unterstützende optische Darstellung suggeriert.

Grade der Geräuschhaftigkeit

- Auf nur einer Linie notiert: nur Geräusch/nur Luft/tonlos, identisch mit
- (im Fünfliniensystem notiert:) nur Geräusch/nur Luft
- hoher Geräuschanteil/mit sehr viel Luft
- Waagrechte Pfeile (die nach rechts deuten) zeigen stets einen möglichst kontinuierlichen (stufenlosen, allmählichen) Uebergang von einem Zustand zu einem andern Zustand an (linearer Uebergang): transizione ugualmente ("gleichmäßig")
- non trans. non transizione: möglichst unveränderte Beibehaltung des angegebenen Zustandes
- Dauer notationeller Angaben, non transizione
- unbetont

Bläser

- tr^(*) Normaltriller
- tr Triller-Zeichen ohne Nebennoten-Angabe: Klangfarbentriller auf der selben Tonhöhe.
- * tr Klappengeräuschtriller, a) wenn ohne Ton: nur Klappengeräusch, b) wenn mit Ton: Klangfarbentriller mit starkem Klappengeräuschanteil
- tr^{o/t} offen-gestopft-Triller (Hörner)
- * starkes (zusätzliches) Klappengeräusch zu Beginn einer Note
- ↓ Pizzikato: Lippen-Pizzikato: heftiges "t" mit der Zunge, fast kein Ton; ein übertriebener Zungenschlag produziert einen kurzen, scharfen perkussiven Klang
- ↓ slap-tongue: heftiges Schließen des Mundloches mit der Zunge
- ≠ Flatterzunge
- ||| Tonrepetition presto possibile: den Ton/Klang innerhalb der angegebenen Gesamtdauer so oft als möglich wiederholen.
- ° Zahntöne bei den Rohrblattinstrumenten: Mit den Zähnen auf das Rohrblatt beißen, extrem hohe Töne (schwer kontrollierbar, fluktuieren erwünscht)
- ° stimmlos
- a e i o u Diese Vokale und Konsonanten sind stimmlos, aber deutlich ins Instrument zu flüstern (lautes "Bühnenflüstern")
- ss sch

Holz- und Blechbläser

Bei Vierteltonglissandi ist es dem Spieler überlassen, durch die Art der Hervorbringung die wirkungsvollsten Reibungen und Schwebungen zu erzeugen (Ansatz (Lippen-glissando) oder Griffveränderung bzw. -manipulation oder Kombination von beidem). Das Glissando sollte jedoch stets möglichst klingvoll sein.

Holzbläser

Bei Mehrklängen handelt es sich nicht um distinkt wahrnehmbare mehrstimmige Akkorde. Der notierte Grundton soll jeweils der am deutlichsten hervortretende Ton sein. Dieser Ton soll "mehrklangartig" verzerrt werden. Im Prinzip geschieht diese Verzerrung bei lauten und schnellen Tonfolgen mittels Ansatz, bei leisen und langsamen Tonfolgen mittels Griffen. Die Wahl der Hervorbringungsart ist dem Spieler überlassen, der jedoch gebeten ist, klanglich möglichst wirkungsvolle, d.h. interessante und reichhaltige Klangspektren auszufüteln.



Die Zahlen bei den Mehrklängen bezeichnen die Mehrklangobertonbereiche oder -zonen, wobei 1 den tiefsten, 4 den höchsten Bereich angibt.

Oboe

un po' con sord. da die beiden tiefsten Töne ('b' und 'h') bei normalem Dämpfer-Aufsatz nicht mehr klingen; Dämpfer nur leicht aufsetzen und mit den Knien stützen bzw. Dämpfer in Stiefel stellen.

Streicher

- T auf dem Saitenhalter
- 1/1 c.l.t. col legno tratto: ausschließlich mit dem Bogenholz gestrichen
- 1/2 c.l.t. je zur Hälfte mit dem Bogenholz bzw. mit den Bogenhaaren gestrichen
- coll'arco mit den Bogenhaaren gestrichen
- c.l.batt. mit dem Bogenholz (Bogenstange) geschlagen
- s.p. sul ponticello: auf dem Steg (eigentlich: nahe beim Steg)
- s.t. sul tasto: auf dem Griffbrett (oberster Bereich)
- pos.norm. wieder am normalen Spielort
- estr.s.pont. : estremamente sul ponticello: unmittelbar beim Steg
- molto sospeso: sehr schwebend: kaum Druck, sehr viel Bogen (große Bogengeschwindigkeit), kaum Ton
- ☞ übertriebener Bogendruck: im Forte (und lauter) nur (Kratz-)Geräusch, im piano (Kratz-)Geräusch mit Tonhöhenanteil
- punta alla punta
- al tall. al tallone
- modo ord. (oder auch nur "ord."): wieder normale Bogenführung (Bogenmitte bzw. normaler Bogendruck)
- o o o den Bogen stets in möglichst großen, langsamen und regelmäßigen Kreisen führen (tasto-pont.); immer ganzer Bogen; möglichst reiches (obertonhaltiges) und kontinuierliches Klangspektrum (geräuschhaft)
- liscio möglichst ohne Ansatzgeräusche. Hier beim Wechsel von Auf- und Abstrich: unmerklicher Bogenwechsel
- 1/4 → 3/4-Ton: kontinuierlicher Uebergang vom 1/4-Tontriller zum 3/4-Tontriller
- ↑ Portamento: schnelles Hinübergleiten zum nächsten Ton als Glissando

Für die Streicher Takte 16-27:

Violinen I: Immer molto gettato. Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer (wo der Bogen nicht mehr springt).

Violinen II: Sempre poco rubato rall.-accel.-rall.: stets schnell beginnen, dann stetiges Verlangsamen und Beschleunigen der Impulsfolge (die Dynamik verändert sich synchron zum Rall.-accel.-rall.: decresc.-cresc.-decrec.). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer.

Bratschen: Immer ein Accelerando der Vorschlagsimpulse (die Dynamik verändert sich synchron zum Accelerando: crescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve zu Beginn der Dauer (vor den Vorschlagsnoten).

Violoncelli: Jede Vorschlagsgruppe ist als Accelerando-rallentando-Figur zu gestalten (die Dynamik verändert sich synchron zum Accelerando-rallentando: crescendo-decrescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer.

Kontrabässe: Immer ein schnelles Beginnen mit nachfolgendem Ritardando der Vorschlagsimpulse (die Dynamik verändert sich synchron zum Ritardando: decrescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: Kurzes Trillern mit zwei Fingern der rechten Hand auf der jeweiligen Saite.

Grammatik der dynamischen Ausdifferenzierung der Mittelwerte (Takte 16-27):

(Ich bin mir bewußt, daß eine physikalisch genaue Umsetzung dieser Skala nur idealiter angestrebt werden kann. Intendiert ist eine breite Palette von Anregungen zu reicher und vielfältiger Gestaltung der dynamischen Mittelwerte.)

	-35%	-30%	-25%	-20%	-15%	-10%
	moltiss. meno	molto meno	meno meno	poco meno	pochiss. meno	quasi meno
-/+5%	+10%	+15%	+20%	+25%	+30%	+35%
approx.	quasi più	pochiss. più	poco più	più	molto più	moltiss. più

& z (mpz usw.): & 2,5%

Violinen I

moltissimo gettato: sehr hohes Aufspringen des Bogens
molto gettato: ziemlich hohes Aufspringen des Bogens
poco gettato: langes Nachschlagen

Kontrabaß

pizz. schnarrend: Saite gegen den Fingernagel des seitlich daneben-
gestellten Griffingers schnellen lassen (schnarrender Klang)

Bei allen Formen von gettato, battuto, balzato, pizzicato usw. die
allenfalls mitschwingenden bzw. mitklingenden leeren Saiten dämpfen.

Anmerkungen für den Dirigenten

System der Substitutionen Takt 11-31 (bitte auf optimale Verknüpfung achten)

Vn.I und Vn.II: Ob./Tr.
Vla.1 : C.ingl.
Vla.2 : Cor.1
Vla.3 : Cor.2
Vla.4 : Cor.3
Vc. : Fg./Tn.
Cb.1 : C.-Fg.
Cb.2 : Tba.

(d.h. z.B. wenn Vla.2 aufhört, übernimmt Cor.1 und umgekehrt)

Flauto alto -2-

Largo misterioso

♩ = ca. 52

1 **)

2) (tonlos: \emptyset) nur Luft

non vibr. 5

poco vibr.

Anblasloch vollständig umschließen

3) molto vibr. lento

estensione estremamente

vibr. norm. 5

4) vibr. norm. nur Luft

transizione → Ton

5

p

5) (Ton)

3 cm vom Mund weg → pos. norm.

vibr. norm. nur Luft

trans. →

7

p

6) → Ton

Lippen sehr stark zusammenpressen ("gequältes Windheulen")

vibr.

7

p

7)

estensione estr.

v. n. 1

vibr. norm. Ton (trans.) → Luft

vibr. norm. Ton → (Luft)

7

p

8)

trans. → 3 cm vom Mund weg nur Luft

Anblasloch vollständig umschließen & Flz.

vibr. 7 estensione estr. v. n.

7

p

9)

vibr. norm. Luft → Ton → Luft

vibr. norm. Ton → Luft

7 5

p

10)

"gequältes Windheulen" & Flz.

→ Ton 5 vibr. 5 estens. estr. v.n. 5 (Ton) ord. 5

♩ = ca. 40

p

*) $\frac{4}{4}$ -Taktart als quasi "neutrales Metrum" ohne Takt-schwerpunktbetonungen, als Summe individueller (und sich überlagernder) Taktarten für jede Phrase der einzelnen semantischen Ebenen.

Sostenuto espressivo

Flauto alto -3-

♩ = ca. 40

11

slap

(sempre slap)

sempre sotto voce e sempre *p*

12

non *sfz*

(pizz.) (*p*)

(*: starke Klappengeräusche) > sub. (5) *pp*

non *sfz*

C.-Fg. Tba.

13

(slap) *sempre p*

(pizz.) (*p*) > (3) sub. *pp* > (2)

(slap/pizz.)

♩♩♩ usw.: zusätzliche unbestimmte Abweichung (zirka Achtelton)

14

15

(pizz.)

p > sub. (8) *pp*

(*: starke Klappengeräusche)

(segue -)

Flauto alto - 4 -

16

(♢) ab hier bis Takt 28 immer mit sehr viel Luft-, Flatter- und Klappengeräuschen *sempre pp*

17

Flz. (14) *rit.* *pp*

18

Flz. (15) *pp* *p*

19

ppp *pp* (10) *rit.* *ppp* *pp*

Flauto alto - 5 -

20

Musical score for exercise 20, Flauto alto. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a 5-measure phrase and a 3-measure phrase. The lower staff contains a complex accompaniment with a 16-measure phrase and a 10-measure phrase, both marked 'rit.'. Dynamics include *pp*, *p*, and *ppp*. Trills are indicated with 'tr' and tremolos with 'tr' and wavy lines. Yellow arrows point to specific notes in the upper staff.

21

Musical score for exercise 21, Flauto alto. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a 5-measure phrase and two 3-measure phrases. The lower staff contains a complex accompaniment with a 15-measure phrase, a 16-measure phrase, and a 4-measure phrase, all marked 'rit.'. Dynamics include *pp*, *p*, *ppp*, and *trem.*. Trills are indicated with 'tr' and tremolos with 'trem.' and wavy lines. Yellow arrows point to specific notes in the upper staff.

22

Musical score for exercise 22, Flauto alto. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a 13-measure phrase and a 3-measure phrase. The lower staff contains a complex accompaniment with a 17-measure phrase, marked 'rit.'. Dynamics include *p* and *ppp*. Trills are indicated with 'tr' and tremolos with 'tr' and wavy lines. Yellow arrows point to specific notes in the upper staff.

23

Musical score for exercise 23, Flauto alto. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with a 3-measure phrase. The lower staff contains a complex accompaniment. Dynamics include *pp*. Trills are indicated with 'tr' and tremolos with 'tr' and wavy lines. Yellow arrows point to specific notes in the upper staff.

(wenden)

Flauto alto -6-

24

13 3

Flz.

p (4) rit. *ppp*

25

7 3

Flz.

p (8) rit. *ppp*

26

7 11

Flz.

p (15) rit. *ppp*

Flauto alto -7-

27

Musical score for exercise 27. The top system shows a flute part with fingerings 4 and 5. The middle system shows a flute part with fingerings 7, 7, 5, 5, and 3, with yellow arrows pointing to specific notes. The bottom system shows a piano accompaniment with a trill (tr) and a 5-fingered scale, marked with dynamics *p*, *pp*, and *ppp*, and a ritardando (rit.) marking. A circled number (17) is present in the piano part.

28

Musical score for exercise 28. The top system shows a flute part with fingerings 11, 5, 7, 11, and 5. The middle system shows a flute part with fingerings 5 and 11, with yellow arrows pointing to specific notes. The bottom system shows a piano accompaniment with a trill (tr) and a 7-fingered scale, marked with dynamics *p*, *pp*, and *ppp*, and a ritardando (rit.) marking. A circled number (14) is present in the piano part.

29

Musical score for exercise 29, consisting of a single staff with a triplet of eighth notes. The tempo is indicated as $\text{♩} = \text{ca. } 64$.

Tempo giusto
 $\text{♩} = \text{ca. } 64$

32

Musical score for exercise 32, consisting of a single staff with a double bar line. The tempo is indicated as $\text{♩} = \text{ca. } 64$.

Flauto alto - 8 -

34

Musical notation for exercise 34. It features a wavy line above a staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The staff contains a single note with a fermata. Above the staff, the word "vibr." is written. Below the staff, "nur Luft" is written above a bracketed section of the staff, followed by a dynamic marking *p*. Further right, a dynamic marking *f* is present. A bracket with the number "3" is placed under the first part of the staff. The exercise ends with a double bar line and a 4/4 time signature.

35

Musical notation for exercise 35. It shows a staff with a treble clef and a 4/4 time signature. A sharp sign is placed above the staff, and the word "scharf" is written above it. Below the staff, a dynamic marking *sfzz* is present. The exercise ends with a double bar line.

36

Musical notation for exercise 36. It features a staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The word "schwer" is written above the staff. Below the staff, a dynamic marking *sfzz* is present. The word "abgerissen" is written above the staff. A dynamic marking *sfzzppp* is below the staff. The word "subito" is written above the staff, followed by "Meno mosso: misterioso". The phrase "sempre gliss. ugualmente" is written above the staff. A dynamic marking *pp* is below the staff. The word "nur Luft *)" is written above the staff. A bracket with the number "5" is placed under the staff. The exercise ends with a double bar line and a dynamic marking *ppp*.

*) Zirkuläratmung nach Möglichkeit, sonst an diesen "nur Luft"-Stellen atmen

37

Musical notation for exercise 37. It shows a staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The word "nur Luft *)" is written above the staff. A bracket with the number "5" is placed under the staff. Below the staff, a dynamic marking *ppp* is present. The words "col Batt. 2" are written below the staff. A dynamic marking *pp* is below the staff. The exercise ends with a double bar line.

38

Musical notation for exercise 38. It shows a staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The words "(3 cm vom Mund weg)" and "nur Luft" are written above the staff. Below the staff, a dynamic marking *ppp* is present. The words "col Batt. 1" are written below the staff. Brackets with the number "7" are placed under the staff. A dynamic marking *pp* is below the staff. The exercise ends with a double bar line.

39

Musical notation for exercise 39. It shows a staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The words "nur Luft" and "col Batt. 1" are written above the staff. Below the staff, a dynamic marking *ppp* is present. Brackets with the number "7" are placed under the staff. A dynamic marking *pp* is below the staff. The exercise ends with a double bar line.

Flauto alto - 9 -

40

(3 cm vom Mund weg) -----
nur Luft -----

pp ppp pp ppp

41

Flz. -----
nur Luft -----

pp ppp pp ppp

42

nur Luft -----

Flz. -----
nur Luft -----

ppp pp ppp pp

43

nur Luft -----

nur Luft -----

$\text{♩} = 56$

(sm)

(f)

Vivo
 $\text{♩} = \text{ca. } 56$

44

45

Flauto alto - 10 -

subito
Adagio molto agitato

subito $\text{♩} = \text{♩}^3$
 $\text{♩} = (\text{ca.}) 37, 33 \dots$ bzw. $\text{♩}^3 = 56 / \text{♩}^3 = 112^*$

49

Musical notation for measure 49, starting with a rest. The notation includes a "slap" instruction and dynamic markings of *sfz*. It features a series of triplets and quintuplets: a triplet of eighth notes, a triplet of eighth notes, a quintuplet of eighth notes, a triplet of eighth notes, and a quintuplet of eighth notes.

Technical diagram showing rhythmic patterns for triplets and quintuplets. It includes the following:

- A triplet of eighth notes with the tempo marking $\text{♩}^3 = 112$.
- A quintuplet of eighth notes with the tempo marking $\text{♩}^5 = 140$.
- A triplet of eighth notes.
- A quintuplet of eighth notes.

50

Musical notation for measure 50, starting with a quintuplet of eighth notes marked *sfz*, followed by a rest and a half note marked *p*.

51

Musical notation for measure 51, consisting of a whole rest marked *p*.

52

Musical notation for measure 52, featuring a triplet of eighth notes marked *p* and a triplet of eighth notes marked *pp*.

53

Musical notation for measure 53, showing a 31-measure triplet of eighth notes marked *mf* and *p*.

54

Musical notation for measure 54, featuring a 13-measure triplet of eighth notes marked *p* and a 30-measure triplet of eighth notes marked *mf* and *p*.

55

Musical notation for measure 55, starting with a whole rest marked *p*, followed by a 13-measure triplet of eighth notes marked *sim.* and a 19-measure triplet of eighth notes marked *f* and *p*.

56

Musical notation for measure 56, featuring three 13-measure triplets of eighth notes. The first triplet is marked *p* and *f*, the second is marked *p < f*, and the third is marked *p* and *f*.

Flauto alto - 11-

57

Musical notation for exercise 57, featuring four measures of music. The first measure has a dynamic marking of *p* and a triplet of eighth notes marked *ff*. The second measure has a dynamic marking of *p* and a pair of eighth notes marked *f*. The third measure has a dynamic marking of *p < f*. The fourth measure has a dynamic marking of *p < f > p* and a *sim.* (sustained) marking.

58

Musical notation for exercise 58, featuring a sequence of notes with dynamic markings: *f*, *p*, *mf*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *p*. The sequence ends with a triplet of eighth notes marked *p*.

59

Musical notation for exercise 59, featuring a long note with a *rallentando al tempo seguente* instruction and a dynamic marking of *mf p*.

60

Meno mosso

* (Klappengeräusch-Klangfarben-Triller)
 nur Luft (transizione) → "gequältes Windheulen" (stimmlos) → 3 cm vom Mund weg
 Anblasloch vollständig umschließen

Musical notation for exercise 60, featuring a long note with dynamic markings *ppp* and *fff*.

61

→ 3 cm vom Mund weg

Musical notation for exercise 61, featuring a long note with a dynamic marking of *p*.

Fine